

[2000/53898]

Erfloze nalatenschap van Looijen, Cornelius

Cornelius Looijen, echtgenoot van Anna Victor Sophia Wouters, geboren te Rotterdam (Nederland) op 16 maart 1936, wonende te Antwerpen, Nassaustraat 10, is overleden te Edegem op 26 januari 1997, zonder bekende erfopvolger na te laten.

Alvorens te beslissen over de vraag van de Administratie van de BTW, registratie en domeinen, namens de Staat, tot inbezitstelling van de nalatenschap, heeft de rechtbank van eerste aanleg van Antwerpen, bij vonnis van 14 augustus 2000, de bekendmakingen en aanplakkingen voorgeschreven bij artikel 770 van het Burgerlijk Wetboek bevolen.

Antwerpen, 23 augustus 2000.

De gewestelijke directeur,
H. De Saeger.

(53898)

Erfloze nalatenschap van Schoonaert, Willy Marie Marcel

Schoonaert, Willy Marie Marcel, ongehuwd, geboren te Luik op 9 april 1939, geadopteerde zoon van Schoonaert, Sylvertus Eugenius, en van Thas, Juliana Catharina, wonende te Anderlecht, Georges Moreaustraat 63, is overleden te Anderlecht op 24 mei 1997, zonder gekende erfopvolger na te laten.

Alvorens te beslissen over de vraag van de Administratie van de BTW, registratie en domeinen, om namens de Staat, de inbezitstelling te bekomen van de nalatenschap, heeft de rechtbank van eerste aanleg van Brussel, bij bevelschrift van 31 mei 1999, de bekendmakingen en aanplakkingen voorgeschreven bij artikel 770 van het Burgerlijk Wetboek bevolen.

Brussel, 8 september 2000.

De directeur,
P. De Mol.

(53899)

MINISTERIE VAN BINNENLANDSE ZAKEN

[C - 2000/01005]

6 SEPTEMBER 2000. — Omzendbrief ZPZ 7. — Politiehervorming. Gebouwen en infrastructuur van de politie van gemeenten die behoren tot meergemeentezones van de lokale politie. — Duitse vertaling

De hierna volgende tekst is de Duitse vertaling van de omzendbrief ZPZ 7 van de Minister van Binnenlandse Zaken van 6 september 2000 betreffende de politiehervorming. Gebouwen en infrastructuur van de politie van gemeenten die behoren tot meergemeentezones van de lokale politie (*Belgisch Staatsblad* van 27 september 2000), opgemaakt door de Centrale dienst voor Duitse vertaling van het Adjunct-arrondissementscommissariaat in Malmedy.

[2000/53898]

Succession en déshérence de Looijen, Cornelius

Cornelius Looijen, époux de Anna Victor Sophia Wouters, né à Rotterdam (Pays-Bas) le 16 mars 1936, domicilié à Anvers, Nassaustraat 10, est décédé à Edegem le 26 janvier 1997, sans laisser de successeur connu.

Avant de statuer sur la demande de l'Administration de la T.V.A., de l'enregistrement et des domaines tendant à obtenir, au nom de l'Etat, l'envoi en possession de la succession, le tribunal de première instance d'Anvers a, par jugement du 14 août 2000, ordonné les publications et affiches prescrites par l'article 770 du Code civil.

Anvers, le 23 août 2000.

Le directeur régional de l'enregistrement,
H. De Saeger.

(53898)

Succession en déshérence de Schoonaert, Willy Marie Marcel

Schoonaert, Willy Marie Marcel, célibataire, né à Liège le 9 avril 1939, fils adopté de Schoonaert, Sylvertus Eugenius Cornelius, et de Thas, Catharina (décédés), domicilié à Anderlecht, rue Georges Moreau 63, est décédé à Anderlecht le 24 mai 1997, sans laisser de successeur connu.

Avant de statuer sur la demande de l'Administration de la T.V.A., de l'enregistrement et des domaines tendant à obtenir, au nom de l'Etat, l'envoi en possession de la succession, le tribunal de première instance de Bruxelles a, par ordonnance du 31 mai 1999, prescrit les publications et affichages prévues par l'article 770 du Code civil.

Bruxelles, le 8 septembre 2000.

Le directeur,
P. De Mol.

(53899)

MINISTERE DE L'INTERIEUR

[C - 2000/01005]

6 SEPTEMBRE 2000. — Circulaire ZPZ 7. — Réforme de la police. Bâtiments et infrastructures de la police des communes faisant partie de zones pluri-communales de police locale. — Traduction allemande

Le texte qui suit constitue la traduction en langue allemande de la circulaire ZPZ 7 du Ministre de l'Intérieur du 6 septembre 2000 relative à la réforme de la police. Bâtiments et infrastructures de la police des communes faisant partie de zones pluri-communales de police locale (*Moniteur belge* du 27 septembre 2000), établie par le Service central de traduction allemande du Commissariat d'Arrondissement adjoint à Malmedy.

MINISTERIUM DES INNERN

[C – 2000/01005]

6. SEPTEMBER 2000 - Rundschreiben ZPZ 7 - Polizeireform - Gebäude und Infrastruktur der Polizei der Gemeinden, die Mehrgemeindezonen angehören - Deutsche Übersetzung

Der folgende Text ist die deutsche Übersetzung des Rundschreibens ZPZ 7 des Ministers des Innern vom 6. September 2000 über die Polizeireform - Gebäude und Infrastruktur der Polizei der Gemeinden, die Mehrgemeindezonen angehören, erstellt von der Zentralen Dienststelle für Deutsche Übersetzungen des Beigeordneten Bezirkskommissariats in Malmedy.

MINISTERIUM DES INNERN

6. SEPTEMBER 2000 - Rundschreiben ZPZ 7 - Polizeireform - Gebäude und Infrastruktur der Polizei der Gemeinden, die Mehrgemeindezonen angehören

An die Frau Provinzgouverneurin und die Herren Provinzgouverneure

An die Frau Gouverneurin des Verwaltungsbezirks Brüssel-Hauptstadt

Zur Information:

An die Frauen und Herren Bezirkskommissare,

An die Frauen und Herren Bürgermeister,

Sehr geehrte Frau Gouverneurin,

Sehr geehrter Herr Gouverneur,

wie ich es schon in meinem Rundschreiben GPI 1 erwähnt habe, läuft die Polizeireform seit dem 5. Januar 1999, Datum der Veröffentlichung des Gesetzes vom 7. Dezember 1998 zur Organisation eines auf zwei Ebenen strukturierten integrierten Polizeidienstes. Für die harmonische Entwicklung dieser Reform, die verschiedene Abänderungen und Anpassungen zur Folge hat, ist eine gute Zusammenarbeit der Gemeinden erforderlich.

Zu diesem Zweck habe ich mehrere Arbeitsgruppen ins Leben gerufen, so auch die Gruppe 3B "Gebäude und Infrastruktur". Diese Gruppe ist insbesondere damit beauftragt, die Normen für die Gebäude der zukünftigen lokalen und föderalen Polizei festzulegen. Die Verwirklichung dieser Aufgabe erfordert ein bedeutendes Maß an Arbeit. Bevor diesbezügliche Resultate erzielt werden, versteht es sich von selbst, daß jegliche finanziellen Investitionen in besagtem Bereich streng begrenzt werden müssen.

Von dem Zeitpunkt an, an dem das Gesetz vom 7. Dezember 1998 Anwendung auf die lokale Polizei findet, haben die Polizeizonen für sämtliche Unterbringungskosten aufzukommen, entweder indem sie ein Gebäude der Gemeinde oder der Gebäuderegie mieten, oder indem sie ein Gebäude kaufen oder ein neues Gebäude errichten lassen.

Inzwischen können mit der Gendarmerie Abkommen über verschiedene Arten der gemeinsamen Unterbringung getroffen werden, sei es im Rahmen der Pilotzonen oder anderer Zonen. In diesen Fällen und wenn ein Gebäude des Staates von der Gemeindepolizei benutzt wird, wird ein Mietvertrag aufgestellt, und die Gemeinde übernimmt die Kosten für Einrichtung, Miete und Versicherung. Im Rahmen der Pilotprojekte zahlt die Gemeinde einen symbolischen Mietpreis an die Regie. Zur Förderung der Integrierungsexperimente wird in Zukunft das gleiche bei der gemeinsamen Unterbringung außerhalb der Pilotzonen erfolgen.

Es gelten die gleichen Prinzipien, wenn ein Gemeindegebäude von der Gendarmerie benutzt wird: Es wird ein Mietvertrag aufgestellt, und die Regie übernimmt mit der Gendarmerie die Kosten für Einrichtung, Miete und Versicherung sowie die Zahlung eines symbolischen Mietpreises.

Mir wurde berichtet, daß gewisse Gemeinden, die Mehrgemeindezonen angehören, bedeutende Investitionen für den Bau oder die Einrichtung neuer Kommissariate planen.

Daher mache ich die Gemeindebehörden darauf aufmerksam, daß ein solches Vorgehen nur dann gerechtfertigt ist, wenn beim Entwurf dieser Projekte die zukünftige Gestaltung der lokalen Polizei, der Stellenplan, die Organisation der Dienste und insbesondere die Verteilung letzterer zwischen dem zukünftigen Zentralkommissariat und den Gemeindedienststellen berücksichtigt werden.

Die meisten dieser Komponenten sind zur Zeit unbekannt. Die Organisation der lokalen Polizei wird von den zukünftigen Behörden der lokalen Polizei festgelegt werden, d.h. von dem Kollegium der Bürgermeister und dem Polizeirat.

Daraus ergibt sich, daß es zur Zeit nicht angebracht ist, bedeutende Investitionen vorzunehmen, es sei denn, zwischen den betroffenen Gemeindebehörden besteht ein festes und genaues Abkommen über den Stellenplan und die Organisation der zukünftigen lokalen Polizei. Ziel der Reform ist ja, einen für den Bürger optimalen Polizeidienst zu schaffen, der aber ebenfalls sowohl für den Staat als auch für die Gemeinden finanziell tragbar ist.

Ich bitte Sie, das Vorangehende sämtlichen Bürgermeistern Ihrer Provinz mitzuteilen, für die Einhaltung des vorliegenden Rundschreibens zu sorgen und mich gegebenenfalls über strittige Fälle zu informieren.

Auch bitte ich Sie, das Datum, an dem das vorliegende Rundschreiben im *Belgischen Staatsblatt* veröffentlicht worden ist, im Verwaltungsblatt zu vermerken.

Der Minister des Innern

A. DUQUESNE